

Pressespiegel EiNZIGWARE-Tag



(11. April 2019)

Frankfurt

Frankfurter Neue Presse Stadtausgabe vom 08.04.2019

Frankfurter
Neue Presse
Tages- u/ Anzeiger

Autor: [red]
Seite: 18
Ressort: Lokales
Ausgabe: Hauptausgabe

Gattung: Tageszeitung
Auflage: 12.337 (gedruckt) 12.739 (verkauft)
13.464 (verbreitet)
Reichweite: 0,040 (in Mio.)

Caritas-Projekt soll Chancen eröffnen

Griesheim. "EiNZIGWARE", ein Label der Caritas und ihrer Fachverbände, will Gegenständen mit einem Projekt neues Leben und Menschen neue Chancen geben. Denn bei "EiNZIGWARE" werden Langzeitarbeitslose beschäftigt.

18 Beschäftigungsbetriebe in ganz Deutschland, darunter die sogenannten

"cariteam"-Werkstätten der Caritas Frankfurt, sind Teil davon. Am Donnerstag, 11. April, öffnen die Werkstätten in der Eichenstraße 74 von 14 bis 18 Uhr ihre Türen zu einem Einblick in die Produktion und auch zum Werksverkauf. Die Caritas zeigt dort, wie die Stücke in aufwendiger handwerklicher Arbeit entstehen.

Daraus ergibt sich zudem eine Chance für Menschen mit Benachteiligungen am Arbeitsmarkt. Sie können ihr handwerkliches Talent entdecken und, motiviert durch das hohe Maß an umsetzbarer Kreativität, natürlich auch den (Wieder-)Einstieg in sinnstiftende Arbeit finden.

Wörter: 117

© 2019 PMG Presse-Monitor GmbH

Frankfurter Rundschau vom 11.04.2019

Frankfurter Rundschau

Seite: F11
Ressort: Stadtteile
Rubrik: FR Stadt
Ausgabe: Frankfurter Rundschau Stadtausgabe

Gattung: Tageszeitung
Nummer: 86
Auflage: 15.792 (gedruckt) 16.306 (verkauft)
17.234 (verbreitet)
Reichweite: 0,051 (in Mio.)

Wiederverwenden spart Müll

Griesheim Tag der offenen Tür in Caritas-Werkstatt

Upcycling und das Beschäftigen von Langzeitarbeitslosen - das verbindet das Label Einzигware der Caritas und ihrer Fachverbände. Einzигware gibt Gegenständen neues Leben und Menschen neue Chancen.

18 Beschäftigungsbetriebe in ganz Deutschland, darunter die sogenannten "cariteam"-Werkstätten der Caritas Frankfurt, sind Teil dieses Projekts. Am heutigen Donnerstag, 11. April, öffnen die Werkstätten in der Eichenstraße 74

von 14 bis 18 Uhr ihre Türen zu Besichtigung und Werksverkauf.

Wie wird aus einem alten Sägeblatt eine Uhr? Oder aus einem ausgedienten Kaffeesack eine Yogatasche? Die Mitarbeiter von Einzигware zeigen in den cariteam-Werkstätten in Griesheim, wie es geht, kreativ und umweltfreundlich. Denn alle Unikate retten Ausrangiertes vor dem Müll. Aus dieser Arbeit ergibt sich eine Chance für Menschen mit Benachteiligungen am allgemeinen

Arbeitsmarkt. Sie können durch Einzигware ihr handwerkliches Talent entdecken und den (Wieder-)Einstieg in sinnstiftende Arbeit finden.

Einen Einblick in das kreative Schaffen der Griesheimer Werkstatt gewährt auch die Internetseite www.einzigware.de/category/einzigware-frankfurt. dit

Wörter: 152

Urheberinformation: Alle Rechte vorbehalten. © Frankfurter Rundschau GmbH, Frankfurt am Main

© 2019 PMG Presse-Monitor GmbH

Autor: [red]
Seite: 19
Ressort: Lokales

Gattung: Tageszeitung
Auflage: 3.605 (gedruckt) 3.123 (verkauft) 3.328 (verbreitet)
Reichweite: 0,012 (in Mio.)

Aus alt mach neu: Caritas zeigt kreative Ideen

Griesheim. Wie wird aus einem alten Sägeblatt eine Uhr? Oder aus einem ausgedienten Kaffeesack eine Yoga-Tasche? Ausgedienten Gegenständen neues Leben geben, das hat sich das Label "Einzigware" zum Ziel gesetzt. Was das heißt, kann man heute von 14 bis 18 Uhr in der Eichenstraße 74 in Griesheim begutachten. Das Label "Einzigware" gehört zu den "cariteam"-Werkstätten der Caritas und beschäftigt sich nicht nur mit Upcycling so nennt

man neudeutsch das kreative Wiederverwerten alter Sachen, sondern auch mit der Wiedereingliederung von Langzeitarbeitslosen. 18 Beschäftigungsbetriebe in ganz Deutschland gehören dazu, darunter auch die Werkstatt in der Eichenstraße. Die Caritas zeigt dort heute interessierten Besuchern, wie einzigartige Stücke in aufwendiger handwerklicher Arbeit entstehen. Dabei kann nicht nur die Produktion besichtigt werden, sondern es gibt auch einen Werksverkauf.

Alle dort angebotenen Gegenstände wurden von Menschen hergestellt, die auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt benachteiligt waren, aber bei "Einzigware" mit Kreativität den Wiedereinstieg in sinnstiftende Arbeit finden. Die Caritas (lateinisch für Nächstenliebe, Hochschätzung) ist der Wohlfahrtsverband der römisch-katholischen Kirche in Deutschland.

Wörter: 165

© 2019 PMG Presse-Monitor GmbH

Autor: VON ALEXANDRA FLIETH
Seite: 18
Ressort: Lokales

Gattung: Tageszeitung
Auflage: 3.605 (gedruckt) 3.123 (verkauft) 3.328 (verbreitet)
Reichweite: 0,012 (in Mio.)

Eine soziale und nachhaltige Idee

Griesheim Die kreativen Produkte des Labels „Einzigware“ entstehen auf dem Gelände des Cariteam-Projektzentrums

„Einzigware“ heißt ein ökologisch nachhaltiges Label der Caritas, durch das Menschen ohne Arbeit ihre Fähigkeiten entdecken können. Die daraus entstehenden Produkte werden gesammelt im Cariteam-Projektzentrum in Griesheim vorgestellt.

VON ALEXANDRA FLIETH

Im August 2018 hat Ion seine Ausbildung zum Schreiner im Cariteam-Projektzentrum der Caritas in Griesheim begonnen. Das Material Holz ist für den heute 17 Jahre alten Jugendlichen nichts Unbekanntes. „Mein Opa hatte in meinem Heimatland eine Schreinerei, die mein Onkel übernommen hat“, erzählt Ion, der vor vier Jahren mit seiner Familie von Moldawien in die Stadt kam. Als Kind sei er oft dort gewesen und habe die Holzoptik entfernt, die angefallen seien.

Aus alt wird neu

Bei seiner Ausbildung wird Ion von Schreinermeistern angeleitet. In der Werkstatt werden nicht nur neue Möbel aus Holz unter anderem für Kinderkrippen gefertigt, sondern auch alte, ausrangierte Stücke ein neues Aussehen und manchmal sogar eine andere Funktion gegeben. Upcycling nennt sich dieser Prozess, mit dem kreative und vor allem nachhaltige Ideen sichtbar gemacht werden.

Das Cariteam-Projektzentrum in der Eichenstraße 74 vereint soziale und nachhaltige Aspekte miteinander. Hierzu gehört das Label „Einzigware“, unter dem bundesweit an zahlreichen Standorten der Caritas verschiedene Upcycling-Produkte hergestellt werden. Von

Auszubildenden wie Ion und vor allem von Menschen ohne Arbeit, die über eine Maßnahme des Jobcenters ins Projekt gekommen sind.

Das Cariteam-Projektzentrum, in dem neben einer Schreinerei auch eine Textil- und eine Kreativwerkstatt gehören, hat zum „Einzigware“-Tag eingeladen, der parallel bundesweit in verschiedenen Caritas-Einrichtungen läuft. Der Griesheimer Standort ist nämlich nicht der einzige, an dem die Produkte des Labels gefertigt werden. „Es gibt bundesweit 18 Caritas-Standorte, die Ideen hierfür umsetzen“, sagt Petra Spöck, die als Arbeitsbereichsleiterin zuständig für das Projekt in Griesheim ist. Die Materialien, die für das Label verarbeitet werden, sind gespendet.

Auf dem Gelände des Cariteam-Projektzentrums werden zu diesem Anlass die kreativen Ideen präsentiert. Die berufliche Maßnahme, in der die Teilnehmer sind, die für das Projekt tätig sind, heißt „Aktiv-Center“ und wird vom Jobcenter finanziert. Es sind alles Menschen, die ohne Arbeit sind. Mit der Tätigkeit in den Werkstätten sollen sie ihre Fähigkeiten entdecken und entwickeln. Außerdem sollen die Teilnehmer einen strukturierten Berufsalltag wieder entdecken oder erleben. In den Tagesablauf mit integriert ist beispielsweise auch eine Sprachförderung.

Möbel-Unikate

Beim Rundgang durch die Werkstätten wird sichtbar, wie viel kreatives Potenzial in ihnen steckt. Mit Fachmeistern, die ihnen zur Seite stehen, erarbeiten sie in der Textilwerkstatt zum Beispiel Tassen aus alten Plänen, Schutzbezüge für den



Vor acht Monaten startete Ion (17) seine Ausbildung in der Holzwerkstatt des Cariteam-Projektzentrums in Griesheim. Dort lernt er nicht nur Möbel zu bauen, sondern auch ausrangierte Stücke individuell aufzubereiten. Diese werden unter dem Label „Einzigware“ angeboten. Foto: Hamerski

ausgerangierten Möbelstücken individuelle Unikate gemacht, die es so kein zweites Mal gibt.

„Wenn man ein Möbelstück, das schon sehr alt ist, austauscht, muss man auch, wie früher gearbeitet wurde“, erklärt Ion. Man lerne in der Werkstatt durch das

Bearbeiten und Verarbeiten der Möbel mehr als in einem regulären Ausbildungsbetrieb.

Damit er auch in der Berufsausbildung gut abschneide, wird er zusätzlich gefördert, zum Beispiel beim Sprachverständnis. „Ein Jahr lang habe ich nach einem Ausbildungs-

platz gesucht. Weil mein Vater eine Anwerkkarte hat, wollte ich zunächst Mechaniker werden“, erzählt der junge Mann. Trotz zahlreicher Praktika habe dies nicht geklappt. „Mit einer fertigen Schreiner-Ausbildung kam ich etwas vor-

Hingehen

Aus alten Plakaten wird ein Rucksack

9. April 2019 um 15:11 Uhr | Lesedauer: Eine Minute

Langenfeld. Der Secondhand-Laden Pro Donna führt durch seine Upcycling-Werkstatt.

Interessierte können am morgigen Donnerstag einen Blick in die Werkstatt des Secondhand-Ladens „ProDonna“, Solinger Straße 63, werfen. Um 14 Uhr und um 16 Uhr finden Führungen zu dem Beschäftigungsprojekt des Sozialdienstes katholischer Frauen (SkF) statt. Gezeigt wird zum Beispiel, wie aus einem alten Caritas-Plakat ein Rucksack entsteht. Wer möchte, kann die in der Schneiderwerkstatt handgefertigten Upcycling-Produkte auch käuflich erwerben. Der SkF informiert über Möglichkeiten der ehrenamtlichen Mitarbeit. Und „Fair Fashion Models“ präsentieren gesunde Snacks und Überraschungen für die Gäste.

Die Upcycling-Produkte des SkF werden unter dem Label „Einzigware“ vermarktet. Die Wiederbelebung von Ausrangiertem dient nicht nur dem Umweltschutz. Der Weg vom Abfallprodukt zu einem Ding von neuem Nutzen hilft auch den daran beteiligten Menschen. Genau das wird beim deutschlandweiten Einzigware-Tag dargestellt. Ausstellungen und verschiedene Aktionen zeigen, wie einzigartige Stücke in aufwendiger handwerklicher Arbeit entstehen. Daraus ergeben sich laut SkF neue berufliche Chancen und Perspektiven am allgemeinen Arbeitsmarkt: „Die Teilnehmer können ihr handwerkliches Talent entdecken und den (Wieder-)Einstieg in sinnstiftende Arbeit finden.“

Wo aus alten Stoffen Unikate entstehen



LANGENFELD (og) Beim deutschlandweiten Einzigware-Tag haben die Frauen von Pro Donna ihre selbst gefertigten Produkte präsentiert. Sie hatten in die Werkstatt des Secondhand-Ladens „ProDonna“ an der Solinger Straße 63 eingeladen und das Beschäftigungsprojekt des Sozialdienstes katholischer Frauen (SkF) vorgestellt. Gezeigt wurde zum Beispiel, wie aus einem alten Caritas-Plakat ein Rucksack entsteht. Die in der Schneiderwerkstatt handgefertigten Upcycling-Produkte aus alten Kleidungsstücken und Accessoires sind käuflich zu erwerben. Sie werden unter dem Label „Einzigware“ vermarktet und unterstützen das Beschäftigungsprojekt. Der SkF informiert regelmäßig über Möglichkeiten ehrenamtlicher Mitarbeit.

0.4. Handwritten Note
schwäbische.de

Kurz berichtet

Yoga-Aktionstag bei Buntgut

TUTTLINGEN (pm) - Das Upcycling-Project Buntgut der Caritas nimmt am bundesweiten Einzigware-Tag am Donnerstag, 11. April teil.

Buntgut bietet Menschen mit Benachteiligung laut Pressemitteilung eine Chance, mit einer Tätigkeit in der Nähwerkstatt wieder am allgemeinen Arbeitsmarkt teilzunehmen. Im Rahmen des Aktionstages zeigt die Einrichtung, wie aus Vorhängen oder alten Jeans Yogakissen entstehen können. Durch die Unikate werde laut Pressemitteilung nicht nur Menschen eine Chance geboten, sondern auch die Umwelt geschont. Denn: Die Yogakissen entstehen aus Materialien, die sonst auf dem Müll landen würden. Interessierte können sich am Einzigware-Aktionstag den Entstehungsprozess der Kissen ansehen und eigene Yogakissen mit selbst ausgesuchten Stoffen oder eigenen ausrangierte Kleidungsstücken in Auftrag geben. Bei einer kostenlosen Yogastunde im Haus der Senioren können Besucher die Produkte unter Anleitung ausprobieren.

Yogastunde: im Haus der Senioren, Zeit: 10.30 bis 12 Uhr. Anmeldung erbeten unter: Caritas Zentrum Tuttlingen unter der Nummer 07461/9696170 oder irion@caritas-schwarzwald-alb-donau.de. **Nähen von Yogaprodukten:** Die Produkte auch aus eigenem Stoff/ Kleidungsstück können direkt bestellt werden. Zeit: 10 bis 17 Uhr. Ort: Buntgut, Honbergstraße 13.

hb09tut_10_Apr_SV

Herne

EINZIGWARE-Tag bei der Herner Caritas



Caritas Logo.

Foto: Stefan Kuhn

EINZIGWARE ist ein Label des Deutschen Caritasverbandes für Unikate im Bereich „Upcycling“. Am Donnerstag, 11. April 2019, findet bundesweit der *EINZIGWARE-Tag* statt. Dabei werden an allen *EINZIGWARE*-Standorten die Pforten geöffnet, um sich der Öffentlichkeit zu präsentieren. So auch von 10 bis 15 Uhr bei der Caritas an der Castroper Straße 66 in Herne. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

EINZIGWARE Perspektive ist ein Beschäftigungsprojekt im Bereich *Upcycling* für Menschen, die einen Weg aus der Langzeitarbeitslosigkeit zurück in den Arbeitsmarkt finden wollen. Der Caritasverband Herne arbeitet hier eng mit dem Herner Jobcenter zusammen. In dem Projekt werden handwerkliche Grundkenntnisse geschult sowie Kreativität und vorhandene Ressourcen geweckt, indem in verschiedenen Bereichen unter kompetenter Fachanleitung besondere Handwerkskunst geschaffen wird. Die Teilnehmer verleihen ausgedienten Holz- oder Kleidungsstücken neues Leben und sich selbst dadurch eine neue Perspektive.

April

11

Donnerstag

🕒 Donnerstag, **11. April 2019**, um **10 Uhr**

📍 Caritas, Castroper Straße 66, 44628 Herne

📌 Die geschaffene *EINZIGWARE* kann im Online-Shop unter einzigware.de angesehen und bei der Caritas gekauft werden.

Fairkauf: Einzigartige Geschenktücher

Nähwerkstatt am bundesweiten „EINZIGWARE“-Tag bei 48° Süd

Emmendingen. Ein zweites Leben für Weggeworfenes könnte das Motto heißen. „Zur Nähaktion kam eine gute Mischung aus Geflüchteten und Einheimischen zusammen“, freuten sich Marlies Hartmann (Leiterin Nähwerkstatt) und Andreas Eichler (Fachleiter Upcycling bei Fairkauf am Elzdam) am vergangenen Donnerstag. Es war der Startschuss für das Projekt Furoshiki-Tücher als Alternative zu Geschenkpapier und Verpackungsmüll.

Der EINZIGWARE-Tag ist eine deutschlandweite Aktion der 20 Fairkauf-Werkstätten, in denen auch Geflüchtete und Langzeitarbeitslose tätig sind. Am Donnerstag gab es Rabatt-Aktionen, Preisausschreiben, Mal-Aktion für Kinder, Musik und Bistro - der passende Rahmen für die offene Nähwerkstatt. „28 Näherinnen und Näher



28 Näherinnen machen sich ans Werk: Marlies Hartmann (rechts) freut sich über die Aktion am EINZIGWARE-Tag bei Fairkauf. Foto: Michael Adams

trafen sich, um Furoshiki-Tücher aus gespendeten Stoffen zu nähen, wir haben hier viele tolle Upcycling-Produkte“ sagte Marlies Hartmann.

Aber wie finden sie zum Kunden? Dafür ist einiges an Engagement nötig. Bei Fairkauf kann man vieles finden, aus alten Betten entstehen Sitz-

bänke, aus Werbebannern Kulturta-schen, aus Feuerwehrjacken Schürzen und Federmäppchen. Die Idee zu den Furoshiki-Tüchern kam vom Buchhändler Werner Bürk, der Bücher gern in Geschenktücher aus Stoff legen würde, Edith Kulzer-Schwab von der Caritas brachte die Nähstube Denzlingen, den Nähtreff in St. Bonifatius und 48°Süd zusammen. Aus Seide, Baumwolle, Leinen oder Synthetik, in Japan werden mit einer einfachen Knotentechnik Geschenke in Furoshiki verpackt. Gegen eine Spende sollen die fertigen Tücher ab Mai in Buch- und Geschenkeläden in Emmendingen, Denzlingen, Kenzingen und Herbolzheim als Verpackung angeboten werden. Der Erlös wird dem Hilfsfond des kfd-Netz (katholische Frauengemeinschaft) „Frauen in Not“ zugutekommen.

Michael Adams